



Gemeinde Wohlenschwil

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung

Versammlungstag	Freitag, 21. November 2014, 20.00 Uhr
Ort	Halle blau
Vorsitz	Gemeindeammann Erika Schibli
Protokoll	Jost Markus, Gemeindegeschreiber
Stimmzählerinnen	Dischner Margrit und Schumacher Brigitta
Tonmeister	Friedli André, Bühnenmeister-Stv. und Schatzmann Fabian, Bühnenmeister-Stv.

Gemeindeammann Erika Schibli (Vorsitzende)

(Eröffnung mit Glockenschlag)

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ich heisse Sie zur heutigen Budget-Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Es freut mich, dass Sie trotz kurzer Traktandenliste den Weg zu uns gefunden haben.

Speziell begrüsse ich

- alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bzw. Personen, die heute das erste Mal bei uns an der Gemeindeversammlung teilnehmen, so u.a. auch die Jungbürgerinnen und Jungbürger;
- Ausländer mit Niederlassungsbewilligung als Gäste;
- Frau Isabel Steiner vom „Reussbote“, welche bereits bei der Jungbürgeraufnahme zugegen war, mit dem besten Dank vorweg für eine positive Berichterstattung; *das Badener Tagblatt musste sich leider entschuldigen und dürfte den Bericht wohl im „Reussbote“ abschreiben;*
- Mitglieder der Finanzkommission mit Franz Melliger als Präsident;
- das Gemeindepersonal, welches u.a. für die Bereitstellung der Infrastruktur sowie für die Vor- und Nachbereitung des Apéros sorgt;
- die beiden Bühnenmeister André Friedli und Fabian Schatzmann, welche für den guten Ton sorgen und auch bei Anlässen in der Halle blau für die Technik zuständig sind; an dieser Stelle bedanke ich mich für diesen guten und treuen Einsatz herzlich.

Die Versammlung quittiert dies mit einem kräftigen Applaus.

Einen speziellen Gruss und Willkomm richte ich an die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1996. Eingeladen wurden insgesamt 16. Anwesend sind heute deren 12. Ich stelle Ihnen die Jungbürgerinnen und Jungbürger namentlich vor, wobei sich diese kurz erheben:

<u>heute sind anwesend = 12</u>		
<i>Amsler Benjamin</i>	<i>07.02.1996</i>	<i>Gartenweg 15</i>
<i>Busslinger Doris</i>	<i>12.08.1996</i>	<i>Schulstrasse 3</i>
<i>Ducret Ramona</i>	<i>08.01.1996</i>	<i>Floraweg 5</i>
<i>Foletti Nico</i>	<i>12.05.1996</i>	<i>Höhlestrasse 1</i>
<i>Godat Joel</i>	<i>25.08.1996</i>	<i>Höhlestrasse 19</i>
<i>Heldner Ranja</i>	<i>11.09.1996</i>	<i>Oberdorfstrasse 15, Büblikon</i>
<i>Kech Florian</i>	<i>11.04.1996</i>	<i>Ischlagweg 3, Büblikon</i>
<i>Kessler Simon</i>	<i>24.02.1996</i>	<i>Hauptstrasse 4</i>
<i>Kneuss Rahel</i>	<i>08.04.1996</i>	<i>Amselweg 2, Büblikon</i>
<i>Lutz Mario</i>	<i>17.05.1996</i>	<i>Sonnenweg 4</i>
<i>Meier Cyrill</i>	<i>17.07.1996</i>	<i>Rösslimatt 6, Büblikon</i>
<i>Pedrazzini Flora</i>	<i>05.11.1996</i>	<i>Gartenweg 13</i>
<u>entschuldigt haben sich = 4</u>		
<i>Büchler Philipp</i>	<i>08.09.1996</i>	<i>Dorfstrasse 41, Büblikon</i>
<i>Bürgler Samantha</i>	<i>17.09.1996</i>	<i>Gartenweg 7</i>
<i>Gerwer Romina</i>	<i>15.02.1996</i>	<i>Rösslimatt 5, Büblikon</i>
<i>Kaspar Cyrill</i>	<i>14.02.1996</i>	<i>Reusstalstrasse 4, Büblikon</i>

Die Versammlung heisst die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit einem kräftigen Applaus willkommen.

Die 12 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger sind übrigens im Anschluss an die Versammlung ins Restaurant Mühle zu einem Imbiss eingeladen. Ähnlich einer Klassenzusammenkunft haben die Jungbürger dabei Gelegenheit sich auszutauschen.

Stimmausweis, Einladung mit Traktandenliste samt Begründungen und Anträgen des Gemeinderates wurden allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Die Unterlagen über die heute zu befindenden Geschäfte konnten vorgängig bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet eingesehen werden.

<u>STIMMAUSWEIS</u>	
Stimmberechtigte laut Stimmregister	1 0 0 6
Für abschliessende Beschlussfassung notwendige Mehrheit (ein Fünftel aller Stimmberechtigten)	2 0 2
Stimmberechtigte sind anwesend	<u>6 5</u>
<i>Anwesende in Prozent der Stimmberechtigten</i>	<i>6.5 %</i>

Die Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum, nachdem das Beschlussquorum vorweg nicht erreicht werden kann.

TRAKTANDEN

1. **Protokoll** der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Mai 2014
2. **Budget 2015 und Steuerfuss 119 %**
3. Verschiedenes

Seitens der Stimmbürger werden keine Änderungen zur Traktandenliste anbegehrt. Somit erfolgt die Beratung der Geschäfte gemäss gemeinderätlicher Traktandenliste, wie sie übrigens auf Seite 2 der GV-Broschüre enthalten ist.

Stimmenzählerinnen sind Frau Margrit Dischner und Frau Brigitta Schumacher.

Ich bitte alle Rednerinnen und Redner aus der Versammlung ins Mikrofon zu sprechen und einleitend den Namen und Vornamen zu nennen.

Nebst einer besseren Verständlichkeit, kann damit jedermann sehen, wer spricht. Andererseits können die Voten so auf Tonband zu Händen des Protokolls erfasst werden.

1. Protokoll

Gemeindeammann Erika Schibli

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 konnte während der Aktenaufgabe bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Gemeinde-Homepage eingesehen werden. Wie üblich erfolgte die Protokollprüfung durch die Finanzkommission. Als Gedankenstütze sind die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung auf Seite 3 in der GV-Broschüre abgedruckt.

Das Wort wird nicht verlangt.

ABSTIMMUNG	Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 wird mit sehr grosser Mehrheit - ohne Gegenstimmen - genehmigt.
-------------------	---

2. Budget 2015 und Steuerfuss 119 %

Das Geschäft ist in der gemeinderätlichen Botschaft zusammenfassend wie folgt begründet:

Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM 2

Im Kanton Aargau (Kanton und Gemeinden) wurde per 1.1.2014 das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) flächendeckend eingeführt. Mit HRM2 wurde auf eine betriebswirtschaftlich ausgerichtete Rechnungslegung gewechselt. Dies brachte eine wesentliche Verbesserung des Rechnungswesens und hatte u.a. folgende Auswirkungen:

- neuer detaillierter Kontenplan => kein Vergleich mit Rechnung 2013 möglich
- Abschreibungen erfolgen neu nach Anlagekategorien und diese werden in der Funktion auf Lebensdauer abgeschrieben
- Investitionen werden erst im Jahr nach der Fertigstellung abgeschrieben
- Abschreibungen werden rückwirkend auf die Investitionen der letzten 20 Jahre berechnet und ausgewiesen
- Ergebnis wird in einer dreistufigen Erfolgsrechnung dargestellt
- Kreditkontrolle gibt einen Überblick über den Stand der einzelnen Verpflichtungskredite
- Anschaffungen mit Investitionscharakter werden neu ab Fr. 50'000.00 in der Investitionsrechnung verbucht.

Sämtliche in den letzten 20 Jahren getätigte Investitionen wurden in die Anlagebuchhaltung aufgenommen. Diese enthält sämtliche Hoch- und Tiefbauten, sowie alle übrigen Werte, welche bisher im Verwaltungsvermögen enthalten waren. Die erfassten Anlagen werden nach der in der Finanzverordnung vorgegebenen Lebensdauer anlagebezogen abgeschrieben. Die so errechneten Abschreibungen werden direkt den einzelnen Dienststellen (z.B. Verwaltungsliegenschaften, Schulliegenschaften, Wasserversorgung etc.) belastet.

Prüfung Finanzkommission

Der Gemeinderat hat das Budget 2015 mit der Finanzkommission besprochen und bereinigt.

Budget 2015 - das Wesentliche in Kürze

Das Budget 2015 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 119 % und einem Umsatz von rund Fr. 6.8 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 87'000 ab. Dieser Verlust kann mit HRM2 dem Eigenkapital belastet werden. Das Budget 2014 schloss vergleichsweise ausgeglichen ab, wobei ein ordentlicher Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 114'000 dazu beigetragen hat. Leider erhalten wir im Jahre 2015 keinen Finanzausgleich.

Der betriebliche Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2014 um Fr. 79'000 bzw. um 1.6 %, ist jedoch um rund Fr. 23'000 tiefer als in der Rechnung 2012. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens der Einwohnergemeinde betragen Fr. 303'100 (Budget 2014 Fr. 275'200).

Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben von Fr. 209'000 und Einnahmen von Fr. 70'000 bzw. Nettoausgaben von Fr. 139'000 vor.

Mit Ausnahme der Abwasserbeseitigung schliessen die Gemeindebetriebe (Abfallwirtschaft, Elektrizitätswerk, Wasserwerk) mit Ertragsüberschüssen ab.

Kennzahlen gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2015-2019

Die Nettoschuld der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2015 mutmasslich Fr. 4.088 Mio., bzw. Fr. 2'632 pro Einwohner. Dem steht ein Eigenkapital von Fr. 9.973 Mio. gegenüber, wovon Fr. 7.790 Mio. aus der Aufwertungsreserve.

Gesamtergebnisse Einwohnergemeinde und Gemeindebetriebe Budget 2015					
Gesamtergebnis Budget 2015	Einwohner-gemeinde CHF	Wasser-werk CHF	Abwasser-beseitigung CHF	Abfall-wirtschaft CHF	Elektrizitäts-werk CHF
Betrieblicher Aufwand	4'964'200	225'100	251'400	171'300	1'025'000
Betrieblicher Ertrag	4'894'500	235'900	231'900	187'700	1'078'500
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-69'700	10'800	-19'500	16'400	52'900
Ergebnis aus Finanzierung	-17'300	300	900	100	1'000
Operatives Ergebnis	-87'000	11'100	-18'600	16'500	53'900
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+=Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-87'000	11'100	-18'600	16'500	53'900

Kennzahlen Einwohnergemeinde Budget 2015 im Vergleich			
Was	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2012
Steuerfuss	119 %	119 %	122 %
Fiskalertrag (Steuerertrag)	3'930'500	3'713'000	3'742'164
Finanzausgleich	0	114'000	16'000
Betriebsaufwand	4'964'200	4'825'800	4'917'074
davon Abschreibungen	303'100	275'200	436'064
Ergebnis	-87'000	0	-122'583
Nettoinvestitionen	139'000	774'000	-423'036
Selbstfinanzierung ¹⁾	221'800	279'900	313'480
Selbstfinanzierungsgrad ²⁾	159.57	36.16	174.10

¹⁾Die Selbstfinanzierung ist jene Summe, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

²⁾Der Selbstfinanzierungsgrad beschreibt die Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestition (Kennzahl). Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 führt zu einer Höherverschuldung (bedingt durch Investitionen).

Das Geschäft wird an der Versammlung vorgetragen durch

Gemeindeammann Erika Schibli

Erläuterung der Eckpfeiler zum Budget 2015 gemäss GV-Broschüre (Seiten 4 ff.) und gemäss Power-Point-Präsentation zusammenfassend wie folgt:

- Vorteile HRM2 – Verbesserung Transparenz
- Gesamtergebnisse Einwohnergemeinde und Gemeindebetriebe
- Kennzahlen Einwohnergemeinde im Vergleich zu Vorjahren
- Zusammenzug Erfolgsrechnung
- Nettoaufwand in Prozent je Abteilung
- Grösste Abweichungen Budget 2015 zu Budget 2014
- Entwicklung Nettoschuld je Einwohner (Diagramm)
- Entwicklung Nettoinvestitionen/Selbstfinanzierung

Bei rund 90 bis 95 % der Ausgaben handelt es sich um nicht beeinflussbare Ausgaben (z.B. Besoldungen Angestellte und Lehrpersonen, Sozialhilfe, Pflegefinanzierung, öffentlicher Verkehr usw.). Viele Ausgaben sind vom Kanton verordnet und werden weiterhin an die Gemeinden delegiert. Der Ermessens-, resp. der Handlungsspielraum des Gemeinderates ist und bleibt deshalb minim.

Auf das Jahr 2014 hin wurde der Steuerfuss bekanntlich von 122 % auf 119 % reduziert.

Mit dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 wurde ein neuer Kontenplan eingeführt. Sämtliche Investitionen der letzten 20 Jahre mussten rückerfasst und in eine Anlagebuchhaltung aufgenommen werden, zwecks Berechnung der Abschreibungen. Ebenfalls wurden die Liegenschaften neu bewertet. Die Werte des Verwaltungs- und Finanzvermögens in der Bilanz sind nun realistisch resp. „richtig“ in der Bilanz eingestellt. Dies führt dazu, dass die Einwohnergemeinde aktuell ein grösseres Vermögen (Eigenkapital) ausweist, wobei es zu bedenken gilt, dass mit diesen Neubewertungen kein Franken mehr in der Kasse ist und die Schulden auch nicht tiefer wurden. Der Gemeinderat muss auch weiterhin knapp kalkulieren und das zwingend Nötige vom Wünschbaren trennen. Die Bilanz nach HRM2 ist der Privatwirtschaft angepasst und ist für Fachpersonen transparenter.

Wie aus den Gesamtergebnissen ersichtlich ist, schliesst das Budget 2015 der Einwohnergemeinde bei einem unveränderten Steuerfuss von 119 % mit einem relativ geringen Aufwandüberschuss von Fr. 87'000 ab. Dieser Verlust kann mit HRM2 dem Eigenkapital belastet werden. Mit Ausnahme der Abwasserbeseitigung schliessen die Gemeindebetriebe (Abfallwirtschaft, Elektrizitätswerk, Wasserwerk) mit Ertragsüberschüssen ab.

Wie u.a. aus den Kennzahlen hervorgeht, erhalten wir im Jahr 2015 keinen Finanzausgleich zugesprochen, dies im Gegensatz zum Vorjahr, als wir noch einen Beitrag von Fr. 114'000 erhielten und deshalb das Budget ausgeglichen gestalten konnten.

Die grössten Abweichungen ergaben sich bei der Bildung mit netto Fr. 103'700, wobei sich insbesondere ein Mehraufwand bei den Schulgeldern samt Miete und den Lehrerbesoldungsanteilen ergab. Bei der Gesundheit schlagen rund Fr. 60'000 Mehrkosten für die Pflegefinanzierung zu Buche. Bei der Sozialen Sicherheit ergeben sich Netto-Mehrkosten von Fr. 32'400 einerseits für die materielle Sozialhilfe und andererseits für die Restkosten der Sonderschulung (Behindertenheime etc.). Minderaufwand ergibt sich beim Verkehr mit rund Fr. 37'000. Der Steuerertrag ist im Vergleich zum Budget 2014 höher budgetiert, dies u.a. aufgrund der aktuellen Sollstellung.

Die Nettoschuld der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2015 mutmasslich Fr. 4.088 Mio., bzw. Fr. 2'632 pro Einwohner und dürfte in den kommenden Jahren stagnieren. Mittel- bis langfristig ist von einer sukzessiven Reduktion der Nettoschulden auszugehen. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden, steht bei uns mittelfristig keine Erhöhung des Steuerfusses zur Diskussion, ausser die Finanzlage würde sich z.B. durch weitere Lastenverschiebungen von Bund und Kanton drastisch verändern.

Die Investitionsrechnung sieht im Jahr 2015 Ausgaben von Fr. 209'000 und Einnahmen von Fr. 70'000, bzw. Nettoausgaben von Fr. 139'000 vor. Die Selbstfinanzierung liegt bei Fr. 221'800 oder bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 159.57.

Das Wort aus der Versammlung wird nicht verlangt.

ABSTIMMUNG	Das Budget 2015 mit einem Steuerfuss von 119 % wird mit grosser Mehrheit - ohne Gegenstimmen - genehmigt.
-------------------	--

3. Verschiedenes

Gemeinderätin Nadia Diserens

Chlausplausch Spielplatzverein

Den Anlass, den ich meine, findet am Samstag, 6. Dezember 2014 in dieser Halle blau statt. Vielleicht haben Sie bereits das eine oder andere ausgehängte Plakat gesehen. Es geht um den Chlaus-Plausch, welchen der Spielplatzverein anstelle des Raclette-Plausches durchführt. Anstelle von Raclette gibt es dieses Mal Spielplätzli, d.h. Plätzli mit Röschi als Menu. Der Spielplatz wird ehrenamtlich betreut und finanziert. Mit dem Chlaus-Plausch handelt es sich um den einzigen Anlass des Spielplatzvereins, um das nötige Geld für die Pflege und den Unterhalt des Spielplatzes zu beschaffen. Der Spielplatz Traumschiff im Sandloch besteht mittlerweile seit 5 Jahren. Nach etwa 15 Jahren seit Bestehen dürften die meisten der Holz-Spielgeräte ersetzt werden müssen. Deshalb muss der Verein nebst den Kosten für jährlichen Unterhalt zusätzlich Rückstellungen bilden, um zu gegebener Zeit den Platz gesamthaft erneuern zu können. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zu diesem Anlass ein. Türöffnung ist ab 16.00 Uhr. Im Foyer betreiben Chläusinnen eine BAR. Mit Karaoke kann gesangliches Können unter Beweis gestellt werden. Für Kinder gibt es eine Spielecke. Es handelt sich um einen lässigen Anlass, an welchem u.a. auch Musik zum Tanze aufspielen wird. Sie dürfen so lange bleiben wie Sie wollen, es ist Freinacht. Ich freue mich auf Ihr Erscheinen am 6. Dezember 2014.

Vizeammann Maja Pfister

Strassenfäscht mit Volg-Laden

Im Zusammenhang mit dem neuen und schönen Strassenabschnitt auf der Hauptstrasse Wohlenschwil gab es während längerer Zeit Verkehrsbehinderungen. Darunter hat vor allem der Volg-Laden gelitten. Während der rund einjährigen Bauarbeiten wurde dem Volg-Laden das Leben schwer gemacht. Zusammen mit dem Volg organisiert der Gemeinderat nun ausgleichend ein kleines Strassenfest, welches am Samstag, 13. Dezember 2014 stattfinden wird. Der Volg, welcher sich an diesem Fest stark einsetzen wird, offeriert am Morgen Kaffee mit Gipfeli und über Mittag Würste. Insbesondere gewährt der Volg an diesem Tag 20 % Rabatt auf dem Warensortiment, wovon 10 % durch die Gemeinde finanziert werden. Zudem gibt es Musik, auch wird ein Zelt gestellt. Wir hoffen mit diesem kleinen Fest dem Volg wieder etwas Auftrieb geben zu können. Wir alle müssen uns Mühe geben, um dem Volg-Laden langfristig das Überleben zu sichern. In diesem Sinne lade ich Sie zu diesem Anlass vom 13. Dezember 2014 herzlich ein. Es folgt noch ein Flyer an alle Haushaltungen mit weiteren Angaben.

Kulturelle Veranstaltungen 2015

Ich darf Ihnen nun die kulturellen Veranstaltungen präsentieren, welche im Jahr 2015 durch die Kulturkommission organisiert werden (Power-Point). Die Jungbürger erhielten heute übrigens einen Gutschein, mit welchem sie einen kulturellen Anlass in der Alten Kirche kostenlos besuchen dürfen.

Fr,	29.05.2015, 20.15 Uhr Apéro ab 19.30 Uhr	Französische Chansons - eigenwillig und ehrlich Chansonnier und Gitarrist Henri Glovelier mit seinem Quintett
Fr,	19.06.2015, 20.15 Uhr	«Mit dem Posttöffli auf der Route 66» Reisevortrag von Roland Gueffroy in Wort und Bild
Sa,	22.08.2015, 16.00 Uhr	Sternmarsch von Wohlenschwil und Mägenwil zum Steinbruch Eckwil Musikalischer Empfang, Maria Magdalena Kaufmann erzählt an verwunschenen Plätzen im Steinbruch Geschichten für Jung und Alt Ein Programm für Familien - mit Verpflegung vom Grill

<i>Di,</i>	<i>15.09.2015, 20.15 Uhr</i>	Leonard Bernstein - amerikanische Klangchronik Graziella Rossi/Helmut Vogel - Sprecher, Daniel Schnyder - Saxophon, Marcin Grochowina - Klavier
<i>Fr,</i>	<i>16.10.2015, 20.15 Uhr</i> <i>Dopéro anschliessend</i>	Ceól – irish music Musiker aus Irland und der Schweiz Brendan Wade - Sänger und Irisch-Dudelsackspieler, Matthias Lincke – Geige, Christian Fotsch und David Aebli - div. Saiteninstrumente, Tom Keller - Bodhrán

Gemeindeammann Erika Schibli

informiert über folgende Punkte mit Visualisierung durch Power-Point:

Jahreskonzert Musikverein MäWo

Der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil MVMW lädt unter dem lüpfigen Motto «Hopp de Bäse!» zum Unterhaltungskonzert nach Wohlenschwil, Halle blau, ein auf Samstag, 29. November 2014, Nachtessen ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20.15 Uhr sowie auf Sonntag, 30. November 2014, Mittagessen ab 11.30 Uhr, Konzertbeginn 13.30 Uhr. Dirigent Igor Retnev hat mit den Musikantinnen und Musikanten traditionelle, rockige und balladeske Melodien für jeden Musikgeschmack einstudiert. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch.

Chlausbesuch

Anmeldeformulare für den Chlausbesuch wurden an alle Haushaltungen verteilt. Diese sind bis 1. Dezember an den Samichlaus, Monika Huber, Reusstalstrasse 8, zu retournieren.

Adventsfenster

Auch dieses Jahr werden verschiedene Leute in unserem Dorf sehr schöne Adventsfenster kreieren. Es lohnt sich diese anzuschauen. Die Übersicht über die Adventsfenster ist im letzten INFO enthalten.

Neujahrsapéro

Der nächste Neujahrsapéro findet am Freitag 2. Januar 2015, 11.00 bis 12.00 Uhr, statt, welcher durch den Kirchenchor und Jugendchor umrahmt wird. Wir freuen uns bereits heute auf Sie.

Ergebnis Herbstsammlung Pro Senectute

Die diesjährige Haussammlung der Stiftung für das Alter, unter der Leitung von Frau Josefine Heldner, ergab in unserer Gemeinde mit Fr. 6'901 (*Vorjahr Fr. 7'064*) wiederum ein sehr schönes Ergebnis. Dies konnte dank grosszügiger Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und Dank dem grossen Einsatz von 11 Sammlerinnen erreicht werden. In unserer Gemeinde wird überdurchschnittlich viel Geld gesammelt. Allen Spenderinnen und Spendern sowie auch den Sammlerinnen und Frau Josefine Heldner herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 30. November 2014 findet die nächste Volksabstimmung statt. Es gilt über drei eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Besten Dank für Ihre Stimmabgabe, welche sich beispielsweise gut mit dem Musikkonzert kombinieren lässt. Ich fordere Sie auf, vom Stimmrecht regen Gebrauch zu machen und damit unsere Zukunft mitzubestimmen. Und vergessen Sie bei der brieflichen Stimmabgabe nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben.

Veranstaltungskalender 2015

Anlässlich der Präsidentenkonferenz vom Montag, 8. Dezember 2014 werden die Dorfvereine zusammen mit der Gemeindeverwaltung den Veranstaltungskalender bereinigen und verabschieden. Er wird anfangs Januar 2015 an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindetermine bis Ende 2014

Diese sind auf der Powerpoint-Folie ersichtlich. Zudem erscheinen diese im Veranstaltungskalender und jeweils auch im Info-Blättli. Speziell weise ich hin auf das Adventskonzert unsere Schule vom Samstag, 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr, Pfarrkirche.

Auf Anfrage durch die Vorsitzende wird das Wort aus der Versammlung nicht verlangt.

Gemeindeammann Erika Schibli

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht verlangt wird, kann ich die Versammlung nach rekordverdächtiger Zeit schliessen. Ich danke Ihnen nochmals für die Teilnahme. Einen besonderen Dank statte ich den Personen ab, welche sich während des Jahres uneigennützig für das Gemeinwohl einsetzen, mitdenken und uns helfen. Wir sind ein gutes Dorf und wollen es auch bleiben. Mit diesem herzlichen Dank schliesse ich die Versammlung und wünsche nun viel Vergnügen beim Apéro im Foyer.

Applaus der Versammlung

Schluss: 20.35 Uhr.

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
WOHLENSCHWIL**

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

E. Schibli

M. Jost

